

### *angekommen – das Faktenblatt*

In vielen Städten und Gemeinden ist es Flüchtlingen oder jungen Zuwanderern über 16 Jahren nicht möglich, Zugang zum deutschen Bildungssystem zu erhalten. Zudem brauchen gerade diese jungen Menschen, die oft traumatisierende Erlebnisse verarbeiten oder mit einem großen Bruch in ihrem Leben zurechtkommen müssen, ganz besondere Unterstützung.

Das Programm *angekommen in deiner Stadt* wurde für unbegleitete Flüchtlinge und junge Zugewanderte zwischen 16 und 25 Jahren entwickelt, um ihnen den Start in eine neue, sichere Zukunft zu erleichtern. Der gemeinsame Nenner dieser Zielgruppe: geringe oder keine Deutschkenntnisse – und der Wille, es hier in Deutschland zu schaffen.

Mit dem Programm soll erreicht werden, dass die jungen Neuankömmlinge einen raschen und unkomplizierten Zugang zum deutschen Schulsystem finden und ihnen ein erfolgreicher Schulabschluss und Übergang in die Arbeitswelt gelingt. Damit sie gern in Deutschland bleiben wollen und unsere Kultur und unser Gemeinwohl nachhaltig bereichern können. Für junge Flüchtlinge und Zugewanderte: Schule, die passt.

Die beiden tragenden Säulen des Programms sind: Individuelle Unterstützung für einen schnellen Schulabschluss und Start in eine Berufsausbildung sowie kontinuierliche Begleitung und Betreuung an einem festen und sicheren Ort – auch nach dem Unterricht.

Das Konzept sieht maßgeschneiderten, an Biografie und Leistungsstand orientierten Unterricht in einem durchlässigen System vor. Optimal findet dieser zunächst in Orientierungsklassen, anschließend in Kleinklassen mit maximal 18 Schülern statt, bevorzugt in Co-Teaching mit Sozialpädagogen oder Fachleuten für „Deutsch als Fremdsprache“. Dazu kommt außerschulische Ganztags-Betreuung der *angekommen*-Schüler in einem geschützten Raum, in dem sie zusätzliche Bildungsangebote erhalten und durch feste Ansprechpartner familienähnliche Strukturen erleben.

Wie bei allen Programmen der Walter Blüchert Stiftung will auch dieses die Betroffenen in ihren Kompetenzen und ihrem Selbstvertrauen stärken und Zuwendung geben. Die Neuankömmlinge sollen so in die Lage versetzt werden, ihr Potenzial zu entwickeln und einen nachhaltigen Beitrag für Wirtschaft und Gemeinwohl zu leisten.

Dadurch möchte die Walter Blüchert Stiftung dazu beitragen, gesellschaftliche Barrieren zu überwinden und nachhaltig Zukunft zu gestalten. Denn jeder junge Mensch hat ein Recht auf Leben, Schutz vor Gewalt und auf Bildung, so wie es auch die UN-Kinderrechtskonvention fordert.

Projektpartner der Walter Blüchert Stiftung bei *angekommen in deiner Stadt* sind das Schulministerium des Landes NRW sowie die Kommunen Dortmund, Münster, Bielefeld, Essen und der Kreis Recklinghausen.